

AKADEMIE FÜR BERATUNG
UND PSYCHOTHERAPIE

PROGRAMM
SOMMERSEMESTER
2006

a
p
g **IPS**
INSTITUT FÜR
PERSON
ZENTRIERTE
STUDIEN

Die Titelseite zeigt den Ausschnitt einer Statue des Kairos, die, vom Bildhauer Lysipp (423–356 v. Chr.) geschaffen, in Olympia stand. (Der Torso einer Kopie des verlorengegangenen Originals befindet sich heute in Trogir in Dalmatien.)

Kairos, der griechische Gott des rechten Augenblicks, der günstigen Gelegenheit, wird als vorbeilaufender Jüngling dargestellt. Vorn trägt er einen dichten Haarschopf, hinten ist sein Kopf kahl geschoren. So kann ihn greifen, wer ihm begegnet; ist er vorbei, kann ihn keiner mehr erreichen. Davon leitet sich die Redensart ab: „Eine Gelegenheit beim Schopf packen.“ In der rechten Hand trägt Kairos ein spitzes Messer: Auf den Moment der Begegnung ist alles „zugespitzt“. „Nichts in der Welt schneidet so scharf wie ich“, lässt der Dichter Poseidippos aus Pella (3. Jh. v. Chr.) den Kairos sagen.

Personzentrierte Begegnung bedeutet, in der jeweiligen Gegenwart die einmalige Gelegenheit zu entdecken, die Chance, die sich bietet, zu ergreifen. Personzentrierte Kairologie lehrt die Kunst, sich der Gegenwart zu stellen und im rechten Moment als Facilitator hilfreich unter die Arme zu greifen.

INHALTSÜBERSICHT

| | |
|--|----|
| Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen | 2 |
| Die Akademie für Beratung und Psychotherapie | 3 |
| Die Lehrgänge der Akademie im Überblick | 4 |
| Die Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen | 5 |
| Das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG | 6 |
| Der Personzentrierte Ansatz | 7 |
| Präsentationstermine | 8 |
| Vorankündigungen und internationale Termine | 8 |
| Entscheidungsseminare | 10 |
| 10 Jahre IPS | 12 |
| 7. Weltkonferenz PCE | 13 |
| Interdisziplinäres Symposium | 14 |
| Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie | 15 |
| Internationale Veranstaltung | 17 |
| Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen | 18 |
| VeranstaltungsleiterInnen | 45 |
| Anmeldung und Bezahlung | 47 |
| PsychotherapeutInnen des IPS | 48 |
| PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS (mit Zulassungsbestätigung) | 49 |
| Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS | 50 |

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC) und im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

| Datum | Titel | LeiterIn | Seite |
|-----------------|--|-------------------------|-------|
| wöchentlich | Pz. Psychotherapie u. Selbsterfahrung | Graf/Katsivellaris | 29 |
| wöchentlich | Echte Frauen haben Kurven - oder | Kolendowicz/Bartl | 30 |
| 5.-8. 1. 06 | Entscheidungsseminar | R. Fuchs | 10 |
| ab 20.1.06 | Pz. Praxisgruppe 2006 | R. Fuchs | 25 |
| ab 27.1.06 | Lfd. Selbsterfahrung | P.F. Schmid | 38 |
| 28./29. 1. 06 | Ess-störungen | R. Fuchs | 24 |
| ab 11. 2. 06 | „Wer traut sich?“ - Paargruppe | Müllauer/Tichy | 32 |
| ab 14. 2. 06 | Lfd. IPS-Frauengruppe | Fuchs/Winkler | 26 |
| 15.2.+28./29.6. | Theorieseminar III | C.h Korunka | 31 |
| ab 17. 2. 06 | Supervisionsgruppe f. F. u. M. | Winkler | 44 |
| 18./19. 2. 06 | Theorie des Spiels | Schlippe-Weinberger/JP | 14 |
| ab 23.2.06 | Pz. Selbsterfahrungsgruppe | Buzath/Winkler | 19 |
| 13./14. 5. 06 | Pz. Mediation | Bartosch/Winkler | 18 |
| ab 1. 3. 06 | Lfd. Supervisionsgruppe/14-tägig | J. Pennauer | 36 |
| ab 4. 3. 06 | LSB - Methodik-Gruppe | Pennauer/Hassan | 37 |
| ab 6. 3. 06 | Lfd. Supervisionsgruppe/14-tägig | Ch. Fehringner | 22 |
| 10./12. 3. 06 | Theater als Befreiung | Schmid/Schweinschwaller | 39 |
| ab 18.3.06 | „Noch einmal!“ - Spiel-Selbsterfahrung | J. Pennauer | 33 |
| 24. 3. 06 | Erstgespräch u. Indikation | P.F. Schmid | 40 |
| 25./26. 3. 06 | Guglhupf - Psychopathologie | J. Pennauer | 34 |
| ab 7.4.06 | Pz. Praxisgruppe 2006/07 | Ch. Fehringner | 20 |
| 31.3./1.4.06 | Angst - Workshop | P.F. Schmid | 41 |
| 21. 4. 06 | Interdisziplinäres Symposium | AKH-Wien, Campus | 14 |
| 22./23.4.06 | Adoleszenz-Identität-Trauma | Ch. Fehringner | 21 |
| 27./28.4.06 | 10 Jahre IPS: Gegenwart & Zukunft | Akademie | 12 |
| 28./29.4.06 | Ambivalenz - Selbsterfahrungsgruppe | Giese/Hacker | 28 |
| 5./6. 5. 06 | Sexualitäten u. Sexuelle Störungen | P.F. Schmid | 42 |
| 13./14.5.06 | Pz. Mediation | Bartosch/Winkler | 18 |
| 20./21.5.06 | Zwischenfälle - Katastrophen | J. Pennauer | 35 |
| 22. 5. 06 | IPS-Präsentation | Wien, Koflerg. 4 | 8 |
| 1. 6. 06 | 10 Jahre IPS: Die Herausforderung | Akademie | 12 |
| 10. 6. 06 | Beziehungsdynamiken | Frenzel/Frenzel-Sommer | 23 |
| 22. 6. 06 | IPS-Präsentation | Linz, H. Kolping | 8 |
| 23.-25.6.06 | Frauen-Männer - Fishbowl | Fuchs/Schmid | 27 |
| 12./16.7.06 | 7. Weltkongress Potsdam | PCE | 13 |
| 31.8.-3.9.06 | Entscheidungsseminar | M. Winkler | 11 |
| 6.-8. 10. 06 | Streiten verbindet | P.F. Schmid | 43 |

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Institut für Personzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

Mag. Christian Fehringer, Wien, Tel.: 01/3101942, fehringer@ips-online.at
Mag. Peter Frenzel, Wien, Tel.: 01/8022442, frenzel@ips-online.at
Renata Fuchs, Wien, Tel.: 0676/84841011, fuchs@ips-online.at
Mag. Walter Graf, Wien, Tel.: 0676/9598860, graf@ips-online.at
ao. Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien, Tel.: 01/7141697, korunka@ips-online.at
Dr. Josef Pennauer, Wien, Tel.: 01/4951757, pennauer@ips-online.at
Univ.Do. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien, Tel.: 01/8123746, schmid@ips-online.at
DSA Marietta Winkler, Wien, Tel.: 01/7137796, winkler@ips-online.at
sowie (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Dr. Ute Binder, Frankfurt/Main, Deutschland
Prof. Dr. Jerold D. Bozarth, University of Georgia, USA
Prof. Dr. Barbara T. Brodley, Chicago Counseling and Psychotherapy Center, USA
Prof. Dr. André de Peretti, Paris, Frankreich
Dr. Jobst Finke, Rheinische Landes- und Hochschulklinik, Essen, Deutschland
Prof. Dr. Germain Lietaer, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
Valerie Henderson, La Jolla, California, USA
Mhairi Macmillan, Newport-on-Tay, Schottland
Prof. Dr. Dave Mearns, Strathclyde University, Schottland
Prof. Dr. Maureen O´Hara, Saybrook Institute, California, USA
Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer, Erlangen, Deutschland
Dr. Ingeborg Rosenmayr, Wien, Österreich
Dr. Martin van Kalmthout, Unversiteit Nijmegen, Holland
Prof. Dr. Brian Thorne, University of East Anglia, Norwich, England

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in **Personenzentrierter Psychotherapie** (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Zweijähriger **Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie**, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung **Personenzierte Beratung und Gesprächsführung** (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Ausbildung **Personenzierte Lebens- und Sozialberatung**, die den gesetzlichen Bestimmungen der Gewerbeordnung entspricht (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung**, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in **Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie**, entsprechend dem Österreichischen Psychotherapiegesetz und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenarbeit** (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie** (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43/1/7137796, Fax: +43/1/7187832
E-Mail: akademie@ips-online.at, Internet: ips-online.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.
Leitungsmittglied der Sektion IPS: Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01/3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt.

Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Ausbildungen der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30jährige Tradition des IAS (der ersten personzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Mitglied im "Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC)" und im weltweiten Dachverband „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“, dem sie als einzige österreichische Institution angehört. Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung der Mitglieder, zur Supervision der Lehrenden und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Mag. Walter Graf (waltergraf@surfeu.at)

DSA Margret Katsivellaris (m.katsivellaris@utanet.at)

Mag. Brigitte Köberl-Haas (Brigitte.Koerberl@blackbox.net)

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. In den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, daß der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozeß steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personenzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisierbar durch:

- den Versuch dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und nicht als „Experte“ zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsloser Wertschätzung der Person und nicht die unter-schwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben

Der typische Verlauf personenzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personenzentrierter Theorie und Praxis.

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Montag, 22. Mai 2006, 20.30,
Praxis Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

LINZ

Donnerstag, 22. Juni 2006, 17.00,
Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen auf Seite 9.
Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf Seite 10 und 11.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50.-

INTERNATIONALE TERMINE

7. PCE Weltkonferenz: Potsdam, 12.-16. Juli 2006
Nähere Info: www.pce-world.org
Siehe Seite 13.

10. PCA Forum: 7.-12. Mai 2007, Mallorca
Nähere Info: www.pca-online.net

VORANKÜNDIGUNG SOMMERSEMESTER 2006

Theorie V, VI - bei Bedarf

PSYCHOTHERAPEUT/IN - BERATER/IN (LSB) - SUPERVISOR/IN BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

Leitung: Die Lehrenden der Akademie für
Beratung und Psychotherapie

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann.

Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Zeit & Ort Montag, 22. Mai 2006, 20.30
1120 Wien, Koflergasse 4/26

Kosten keine

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: Renata Fuchs

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

| | |
|----------------------------|---|
| Zeit | <i>Donnerstag, 5. Jänner 2006, 10.00 – Sonntag, 8. Jänner 2006, 14.00</i> |
| Ort | <i>Wien, wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben</i> |
| Kosten | <i>EUR 300.- als Entscheidungsseminar für APG- PropädeutikumsteilnehmerInnen, sonst EUR 360.-</i> |
| Anmeldung | <i>bei Renata Fuchs, Sechsschimmelpgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 848 10 11 oder per mail: renata.fuchs@ips-online.at Anmeldeschluss: 16. 12. 2005 bzw. auf Anfrage</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 16</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i> |

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: DSA Marietta Winkler

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | <i>Donnerstag, 31. August - Sonntag, 3. September 2006</i> |
| Ort | <i>1030 Wien, Dißberggasse 5/4</i> |
| Kosten | <i>EUR 300.- als Entscheidungsseminar für APG- PropädeutikumsteilnehmerInnen, sonst EUR 360.-</i> |
| Anmeldung | <i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. (01) 713 77 96, Fax: (01) 718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at Anmeldeschluss: 30. 6. 2006</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>8 bis 16</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i> |

Identitätsentwicklung durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz als Herausforderung an Therapie, Bildung und Gesellschaft

Im Juli 2006 wird das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) zehn Jahre alt. Hervorgegangen aus dem tas (team für angewandte sozialpsychologie) und der APG (Arbeitsgemeinschaft Personzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) blickt es insgesamt auf eine 37-jährige Geschichte als – zeitlich wie inhaltlich – erste Adresse für personzentrierte Bildung und Forschung in Österreich. Es ist u. a. aus der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers hervorgegangen.

Mit seiner Akademie für Beratung und Psychotherapie und seinen vernetzten Studiengängen zählt es national und international seither zur Avantgarde genuiner wie kreativer personzentrierter Theorieentwicklung, Lehre, Forschung, politischer Arbeit und Praxis. Aus ihm haben sich andere personzentrierte Institutionen in Österreich entwickelt und auf seine Initiative geht unter anderem die Gründung der beiden wichtigsten internationalen Vereinigungen, des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC) und des Personzentrierten Weltverbandes (WAPCEPC) zurück.

Das runde Datum ist der Anlass für drei besondere Veranstaltungen:

1. Juli 2006, 16.00, Wien

Gegenwart und Zukunft des Personzentrierten Ansatzes in Österreich und weltweit

Das IPS und die personzentrierte Landschaft - ein Rückblick, eine Bestandsaufnahme, ein Ausblick. Anschließend Sommerheureriger.

VeranstalterInnen: Die AusbilderInnen der Akademie.

Nähere Information & Anmeldung: im IPS-Büro, siehe unten

12. – 16. Juli 2006, Potsdam

„Ein gutes Leben leben.“ Gesundheit in personzentrierter und experienzieller Sicht

7. Weltkonferenz für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung mit besonderer Beteiligung aus dem IPS und seinen International Consultants sowie in Zusammenarbeit mit prominenten internationalen VertreterInnen des PzA (u. a. 2 gemeinsame Hauptvorträge von Prof. Dave Mearns, Universität Strathclyde, Schottland & Peter F. Schmid, Wien/San Francisco: Being-with and being-counter. A person-centred view on in-depth interaction in the therapeutic relationship.). Nähere Information & Anmeldung: siehe nächste Seite.

27. - 28. April 2007, Wien

Die Herausforderung des Personzentrierten Ansatzes an die Psychotherapie

Symposium mit namhaften VertreterInnen verschiedener psychotherapeutischer Richtungen – die Personzentrierte Psychotherapie im Dialog.

Nähere Information & Anmeldung: im IPS-Büro, siehe unten

AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

A-1030 Wien, Dißberggasse 5/4, Tel: +43 1 713 77 96, Fax: +43 1 718 78 32, office@ips-online.at

7. Weltkonferenz für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung

12. – 16. Juli 2006, Potsdam, Deutschland

„Ein gutes Leben leben.“

Gesundheit in personenzentrierter und experienzieller Sicht
(Leading a Good Life: A PCE Perspective of Health)

Since Carl R. Rogers in 1961, much has been written about the „good life“, the „fully functioning“ person, health and dysfunction. Today the theme continues to inspire many questions: What evolutions have taken place in the understanding of psychological health in person-centered and experiential psychotherapy and counseling? What is specific to the PCE view that is not present in the views of other orientations? What about the intercultural, metapsychological and spiritual aspects of our theory? Can a common thread still be found in the PCE literature on these topics? How can we help clients and patients to become and be more fully functioning, using their resources, regaining strength and autonomy? How can we ourselves as therapists take care of our health?

In PCE 2006 we want to reflect and discuss these questions both on an individual and societal level. Keynote presentations (by Maureen O'Hara, Art Bohart and Jürgen Kriz) will address the conference theme from a variety of theoretical, cultural and professional perspectives. They will include a more general reflection on the evolution of PCE concepts of health with emphasis on new challenges, an elaboration of scientific interdisciplinary discourses on self organization relating to the concept of the actualizing tendency and a presentation of intercultural social and political aspects of PCE therapy and counseling.

Additionally an array of contributions will take place in parallel sessions. Presentations are invited which highlight a person-centered and experiential view on a variety of topics: health and leading a good life, new developments in person-centered and experiential psychotherapy and counseling, empirical research, theory development and the application of the approach in various fields of practice and institutional settings. Any form of presentation is invited: lecture, workshop, panel, poster, multimedia, etc.

Nähere Infos & Anmeldung (2nd Announcement & Call for Papers):

www.gwg-ev.org/pce2006/2nd_announcement.htm und www.pce-world.org

Abgabefrist für Abstracts: 15. Januar 2006

Die Biologie der Seele – braucht die Psychotherapie die Hirnforschung?

Konzept/Moderation:

a.o. Univ. Prof. Dr. Elisabeth Jandl-Jäger (Psychoanalyse, klientenzentrierte Psychotherapie)

a.o. Univ. Prof. Dr. Christian Korunka (Personenzentrierte Psychotherapie)

Dr. Bibiane Schuch (Verhaltenstherapie)

Die Ergebnisse der modernen Hirnforschung stellen eine große Herausforderung für die Psychotherapie dar. Aufgrund ihrer historischen und anthropologischen Positionen unterscheiden sich dabei die psychotherapeutischen Schulen in ihrem Zugang zu diesem Thema.

Das zentrale Thema des Symposiums ist daher eine kritische Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen, in den verschiedenen therapeutischen Schulen vorhandenen Positionen zur modernen Naturwissenschaft bzw. Hirnforschung im Rahmen eines moderierten und vorbereiteten Dialogs namhafter VertreterInnen der österreichischen Psychotherapie.

Setting: Diskussion bzw. Streitgespräch in einem „Fishbowl-Setting“. Das Publikum kann in die Diskussion einsteigen (zwei freie Sessel)

Im Rahmen der Veranstaltung findet um 19:00 ein Vortrag von Prof. Dr. Peter Fiedler (Universität Heidelberg) statt.

Ausklang der Veranstaltung (ab 20 Uhr): Stiegls Alte Ambulanz in Campus (Buffet im Preis inbegriffen)

DiskutantInnen:

Dr. Bibiane Schuch (Verhaltenstherapie)

Dr. Georg Fodor (Psychoanalyse)

Dr. Hermann Spielhofer (Klientenzentrierte Psychotherapie)

Dr. Susanne Schultze (Psychodrama)

Dr. Dr. Dieter Zabranski (Gestalttheoretische Psychotherapie)

Dr. Joachim Hinsch (Systemische Psychotherapie)

Prof. Dr. Hans Lassmann (Hirnforscher)

Zeit *Freitag, 21. April 2006, 15.00 - 20.00*

Ort *Campus Altes AKH, Aula, 1090 Wien*

Kosten *EUR 50,-*

Anmeldung *Formlos mittels E-Mail beim Universitätslehrgang Psychotherapeutisches Propädeutikum (HOPP): hopp@univie.ac.at
Anmeldeschluss: 31. 3. 2006*

Anrechenbarkeit *für alle Aus- und Weiterbildungen, alle Fortbildungen: Theorie Wahlpflicht (Fachspezifikum: 1.a) - 6 Stunden*

Neue Aus-, Fort- und Weiterbildung: Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Curriculare Ziele

- a. *Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums*
für Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungsteilnehmerinnen
- b. *Methodenspezifische Fortbildung*
für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- c. *Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung*
für alle Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- d. *Curriculum irregulare*
für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb
entsprechender Beratungskompetenz

Umfang und Dauer

Insgesamt mindestens 400 Stunden (200 Stunden Veranstaltungen und 200 Stunden Praxis)
über mindestens zwei Jahre.

- Selbsterfahrung: mind. 20 Stunden
 - Theorie: mind. 100 Stunden + Literaturstudium + schriftliche Arbeit
 - Supervision: mind. 80 Stunden, davon mind. 25 Stunden Einzelsupervision
 - Praxis: mind. 200 Std. therap. Arbeit, dav. mind. 150 Std. in mind. 3 Einzeltherapien
- Für Personen ohne person-/klientenzentrierte Vorbildung kommen weitere Stunden hinzu.

I. QUALITÄTSSTANDARDS

1. Internationale und fachspezifische Standards

Das Curriculum entspricht

- den internationalen Prinzipien personzentrierter Aus-, Fort- und Weiterbildungen (das IPS ist Mitglied des Personzentrierten Weltverbandes – WAPCEPC, dessen Kriterien es erfüllt),
- den Standards, die vom Network of the European Associations for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counseling (NEAPCEPC), dessen Mitglied das IPS ist, festgesetzt sind
- den Rahmenbestimmungen und Aus-, Fort- und Weiterbildungsprinzipien des IPS der APG (www.ips-online.at)

2. Nationale und rechtliche Standards

Das Curriculum entspricht den Anforderungen

- des österreichischen Psychotherapiegesetzes (BGBl.Nr. 361/1990) und
- der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (März 2000; veröffentlicht im Psychotherapie Forum).

II. CURRICULARE ZIELE

Dieses Curriculum dient sowohl der Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums als auch als Fort- und Weiterbildung (Zusatzausbildung, Spezialisierung) für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen.

Es kann absolviert werden als

- a. Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums des IPS der APG für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung,
- b. methodenspezifische Fortbildung für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums I.2; II.B) im Rahmen der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen,
- c. Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung für person- oder klientenzentrierte und alle anderen Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums, I.3 und III.B),
- d. Curriculum irregulare für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb entsprechender Beratungskompetenz als außerordentliche Hörer oder Hörerinnen.

III. TEILNEHMER UND TEILNEHMERINNEN

Dieses Curriculum ist daher in dem entsprechender Weise Personen zugänglich,

- a. die sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Ausbildung in einem person- oder klientenzentrierten Fachspezifikum befinden, als Schwerpunktsetzung
- b. die eine person- oder klientenzentrierte Ausbildung abgeschlossen haben (als methodenspezifische Fortbildung)
- c. die in die Psychotherapeuten/-therapeutinnen -Liste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind (als Weiterbildung / Spezialisierung)
- d. Darüber hinaus ist die Teilnahme als außerordentlicher Hörer bzw. außerordentliche Hörerin (Curriculum Irregulare) anderen Personen möglich, die über eine besondere Eignung und einen entsprechenden Ausbildungs- und Erfahrungsstand verfügen, etwa Angehörige beratender, therapeutischer, pädagogischer oder pastoraler Berufe, Personen in einschlägigen Ausbildungen oder diesen gleichzuhaltende Personen. Ob eine solche Eignung vorliegt, wird im Rahmen des Aufnahmeverfahrens festgestellt. Eine psychotherapeutische Tätigkeit ist diesen Personen nur gestattet, wenn sie in die Psychotherapeutenliste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind.

Nähere Informationen unter www.ips-online.at.

Wir senden Ihnen gerne Informationsmaterial zur neuen Ausbildung und die Ausbildungsordnung zu.

THEORIE DES SPIELS - DAS KINDLICHE SPIEL - SPIELTHERAPIE MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Leitung: Dr. Sabine Schlippe-Weinberger & Dr. Josef Pennauer

Im Rahmen der neuen Aus-, Fort- und Weiterbildung "Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie"

Das Seminar befasst sich mit dem Spiel als ‚Sprache des Kindes‘ sowie mit den Bedingungen und der Durchführung einer Personzentrierten Spieltherapie.

Es werden folgende Themenbereiche vermittelt: Psychologie des Spiels, Ausstattung des Spielzimmers; die Aktualisierungstendenz des Kindes im Spiegel seiner Spielinszenierungen; die Bedeutung des Spielmaterials und der Situationsgestaltung; Bedingungen für die Entwicklung von Spielprozessen; Mitspielen und Begleiten im spieltherapeutischen Kontext; Umgang mit Grenzen; besondere Spielformen: Sandspiel, Spiel mit Handpuppen, Märchen und Geschichten; differenzielle Spielangebote; Prozesse und Effekte Personzentrierter Spieltherapie; Indikationsstellung und Rahmenbedingungen; Therapieplanung, -durchführung und -dokumentation.

Buchtipp:

Weinberger, Sabine: Kinder spielend helfen. Eine personenzentrierte Lern- und Praxisanleitung.
April 2005, Juventa Verlag GmbH

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | 18. Februar 2006 und 19. Februar 2006 |
| Ort | Wien, wird bekannt gegeben |
| Kosten | EUR 250,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 280,00. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. |
| Anmeldung | bei Dr. Josef Pennauer, 1160 Wien, Koppstr. 76/5, Tel/Fax: 01/4951757, E-Mail: pennauer@ips-online.at |
| TeilnehmerInnenzahl | keine Beschränkung |
| Anrechenbarkeit | alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Theorie [KJP 2.1 (e), Fachspezifikum 3 (b)] - 15 Stunden |

PERSONENZENTRIERTE MEDIATION

EIN SELBSTERFAHRUNGS- UND THEORIEWOCHENENDE

Leitung: Elfriede Bartosch & DSA Marietta Winkler

*„Jenseits von Richtig und Falsch liegt ein Ort, dort treffen wir uns.“
(M.D. Rumi)*

Wo Menschen in Beziehungen sind, gibt es notwendigerweise Konflikte. Wie wir damit umgehen (d.h. mit anderen und mit uns selbst umgehen) entscheidet, ob wir durch diese Konflikte weiterkommen oder uns den Weg schwerer machen, mit schmerzlichen Verlusten an Beziehungsqualität und Lebensfreude.

Mediation als Konfliktlösungsverfahren gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Wie könnte eine personenzentrierte Konfliktkultur aussehen, sodass unser Zusammenleben in dieser Welt besser wird?

Wie können wir personenzentriert andere Personen unterstützen, die sich miteinander im Konflikt befinden, oder die ihre inneren Konflikte lösen wollen?

Wie können wir uns von inneren Einschränkungen befreien, sodass wir wieder viele Möglichkeiten haben, miteinander umzugehen.

Wir wollen gemeinsam diesen Fragen nachgehen, und sowohl den interpersonalen als auch den intrapersonalen Konflikten, die uns beschäftigen, erfahrungsnah Raum geben.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

| | |
|----------------------------|---|
| Zeit | 13. Mai 2006, 10.00 - 20.00 14. Mai 2006, 10.00 - 14.00 |
| Ort | 1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 8/17 |
| Kosten | EUR 250,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 280,00 |
| Anmeldung | bei Elfriede Bartosch, 1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 8/17, Tel: 01/317 05 65, E-Mail: elfi.bartosch@aon.at Anmeldeschluss: 30. April 2006 |
| TeilnehmerInnenzahl | 8 bis 16 |
| Anrechenbarkeit | Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Selbsterfahrung - 10 Stunden, Theorie [Fachspezifikum 3 (b)] - 5 Stunden |

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Mag. Ulli Buzath & DSA Marietta Winkler

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, zu sich selbst und zu anderen eine belastungsfreie Beziehung zu entwickeln, die persönliche Entscheidungsfreiheit zu erhöhen und die bewußte Gestaltung des eigenen Lebens im privaten und beruflichen Bereich zu unterstützen.

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | <i>14-tägig, Donnerstag, 18.30 - 21.00 23. Februar, 9. und 23. März, 6. und 20. April, 4. und 18. Mai, 1. und 22. Juni 2006</i> |
| Ort | <i>Hotel Kolping, 4020 Linz, Gesellenhausstraße 5</i> |
| Kosten | <i>EUR 39.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propä- deutikum, sonst EUR 46.- pro Abend (monatlich im voraus zu bezahlen) Die Gruppe wird laufend und offen geführt, sodass je nach freien Plätzen der Zeitpunkt für Einstieg und Aufhören selbst gewählt werden kann.</i> |
| Anmeldung | <i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>keine Beschränkung</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propä- deutikum: Selbsterfahrung - 3 Stunden pro Abend</i> |

PERSONENZENTRIERTE PRAXISGRUPPE 2006/07

PRAXIS - REFLEXION - METHODIK - SUPERVISION

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Die Praxisgruppe ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten. Sie dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Reflexion dieser Prozesse. Die Themenbereiche umfassen u. a. Diagnose, Indikation, Setting, Prozessverläufe, sowie Erstgespräche, Beendigungen von Therapien, Kriseninterventionen und den Bereich der notwendigen Vernetzungen mit anderen Gesundheitsberufen.

Die Gruppe beginnt im Sommersemester 06 und läuft ein Jahr.
Sie ist ausschließlich für Teilnehmer/innen einer IPS Ausbildung zugänglich.

| | |
|----------------------------|---|
| Zeit | <i>Freitag, 7. 4. 06, 16.00 - 21.00 Mittwoch, 24. 5. 06, 16.00 - 21.00 Freitag, 30. 6. 06, 16.00 - 21.00 Die weiteren Termine werden bekannt gegeben.</i> |
| Ort | <i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i> |
| Kosten | <i>550,- Euro. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i> |
| Anmeldung | <i>schriftlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: fehringer@chello.at Anmeldeschluss: 1. 3. 2006.</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 12</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen. Supervision (Pflichtteil) – 55 Stunden</i> |

**Im Rahmen der neuen Aus-, Fort- und Weiterbildung
"Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie"**

Das Kind bedarf eines sozialen Rahmens für seine Entwicklung. Es ist eingebettet in ein Gefüge zwischenmenschlicher Beziehungen, die einen wesentlichen Einfluss auf sein zukünftiges Weltverständnis und Selbstbild haben. Das Seminar behandelt wesentliche Aspekte dieses Beziehungsgeschehens, um eine gelingende Identitätsentwicklung zu ermöglichen. Einflüsse auf eine „normale“ und/oder besorgniserregende Entwicklung des Kindes sollen fassbar gemacht werden.

| | |
|----------------------------|---|
| Zeit | <i>Samstag 22. 4. 2006 von 9.30 – 18.00, Sonntag 23. 4. 2006 von 10.00 – 14.00</i> |
| Ort | <i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i> |
| Kosten | <i>EUR 220.-; für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 275.- es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i> |
| Anmeldung | <i>schriftlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: fehringer@chello.at Anmeldeschluss: 10. 4. 2006</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>8 bis 16</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für alle Aus-, – Fort-, - und Weiterbildungen. Personzentrierte Kinder – und Jugendlichen – Psychotherapie VII. 2. (c.)/(d.). Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b). – 15 Stunden</i> |

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozeß der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem der Supervisand lernt, adäquate Lösungsmöglichkeiten für sein Problem zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position des Begleiters, Helfers, Psychotherapeuten, Lehrers, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten. Sollte Bedarf bestehen, kann eine eigene Kinder/Jugendlichen Supervisionsgruppe gebildet werden. (Minimum 5 Personen)

Die Supervisionsgruppe findet bereits statt, und ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend und wird auch in den kommenden Semestern kontinuierlich weitergeführt werden.

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | <i>Montag, 18.15 – 19.45, 14-tägig. Beginn: Montag 6. 3. 2006</i> |
| Ort | <i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i> |
| Kosten | <i>EUR 25.- pro Einheit (2 Stunden) für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 30.-</i> |
| Anmeldung | <i>schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder E-Mail: fehringer@chello.at</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 10</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie; Supervision - 2 Stunden/Einheit</i> |

BEZIEHUNGSDYNAMIKEN UND MIKROPROZESSE

REFLEXION VON DEMONSTRATIONSGESPRÄCHEN (BERATUNG, THERAPIE, SUPERVISION)

Leitung: Mag. Peter Frenzel und Mag. Johanna Sommer-Frenzel

Im Seminar werden nach genauer Beobachtung von direkt erfahrenen Beziehungsmomenten in Demonstrationsgesprächen signifikante Sequenzen der erlebten Praxis (Methode der „kritischen Ereignisse“) - vor dem Hintergrund ausgewählter personenzentrierter und psychoanalytischer Theorieaspekte - reflektiert.

Durch den möglichen Wechsel von Innen- und Außenperspektive werden dabei eigene implizite Handlungsprinzipien und -theorien mit ihren möglichen Konsequenzen im Beziehungsgeschehen bewusst, wodurch eine differenzierte Weiterentwicklung des eigenen Aufgabenverständnisses als Beraterin, Supervisor oder Psychotherapeutin und die Reflexion und Entwicklung persönlicher kommunikativer Techniken ermöglicht werden.

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | <i>Samstag, 10. 6. 2006, 9.30 - 18.30</i> |
| Ort | <i>Wien (genauer Ort wird noch bekannt gegeben)</i> |
| Kosten | <i>EUR 155,- für IPS-Mitglieder und Teilnehmer/innen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 180,- (allenfalls zzgl. anteilige Kosten für Raummiete)</i> |
| Anmeldung | <i>Formlos schriftlich an Peter Frenzel, Speisingerstraße 50/20, 1130 Wien (frenzel.office@tao.co.at). Weitere Informationen und ein Zahlschein werden nach Anmeldeschluss zugesandt. Anmeldeschluss: 5. 5. 2006</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 15</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: (Fachspezifikum: Wahlpflicht Theorie 3.(b)) ; Lebens- und Sozialberatung: Methodik . Theorie - 10 Std.</i> |

ANOREXIE, BULIMIE, BINGE EATING DISORDER: ESS-STÖRUNGEN AUS FRAUENSPEZIFISCHER SICHT

Leitung: Renata Fuchs

Fast jede Frau kennt das Gefühl mit ihrem Körper bzw. mit ihrem Aussehen unzufrieden zu sein. Fast jede Frau hat zumindest einmal im Laufe ihres Lebens versucht, mittels Diät ihrem Idealgewicht bzw. ihrer Idealfigur näher zu kommen.

In Zeiten, in denen den Körperformen (vor allem den weiblichen) besonderes Augenmerk geschenkt wird, ist es besonders schwer sich dem gesellschaftlichen Druck zu entziehen.

In Folge kann es passieren, dass die Ursache für alle Probleme bzw. negativen Gefühle dem eigenen Aussehen zugeschrieben wird und Essen bzw. Nichtessen zum bestimmenden Lebensinhalt wird.

Anorexia nervosa (Magersucht), Bulimia nervosa (Ess-Brech-Sucht) oder binge eating disorder (Ess-Sucht) können auch als ‚Krankheiten moderner Frauen‘ bezeichnet werden, weil zu einem überwiegenden Prozentsatz Mädchen (in der Pubertät) daran erkranken bzw. Frauen unter ihnen leiden.

Innerhalb des Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen

- Entstehungszusammenhänge
- Diagnostik
- Komorbidität
- die eigene Haltung zu Ess-Störungen
- Ess-Störungen aus personenzentrierter Sicht: die Bedeutung der Beziehung
- Zusammenarbeit mit ÄrztInnen und Kliniken

Das Seminar wird auch als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen.

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | <i>28./29. Jänner 2006; Sa. 10.00 – 19.00; So. 10.00 – 14.00</i> |
| Ort | <i>1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16</i> |
| Kosten | <i>220,- € für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst 264,- € Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i> |
| Anmeldung | <i>schriftlich bei Renata Fuchs, Adresse s.o. oder email: renata.fuchs@ips-online.at. Anmeldeschluss: 9. 1. 2006</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 16</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für alle Aus- und Fortbildungen: 10 Stunden Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum 1.(a), 2(b) oder 3.(b)) und 5 Stunden Selbsterfahrung</i> |

PERSONENZENTRIERTE PRAXISGRUPPE 2006

PRAXIS – REFLEXION – METHODIK – SUPERVISION

Leitung: Renata Fuchs

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten. Themen sind: Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte u.v.m. Methodik: ‚Life-Supervision‘, Arbeit mit Ton-, Videoaufnahmen und Protokollen, Rollenspiele, Aufstellungen etc.

Die Gruppe läuft über das Wintersemester 2005/06 und das Sommersemester 2006

Sie ist ausschließlich für Teilnehmer/innen einer IPS Ausbildung zugänglich.

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | <i>1. Termin am Freitag, 20. 1. 2006, 18.00 –21.00; 25./26. Februar 2006, Sa. 10.00 – 18.00, So. 10.00 – 14.00 Sa., 8. 4., 10.00 – 18.00; Sa., 3. 6., 10.00 – 18.00; Sa., 8. 7., 10.00 – 18.00; Sa., 23.,9., 10.00 – 18.00</i> |
| Ort | <i>Wien, wird noch bekannt gegeben.</i> |
| Kosten | <i>EUR 550,-</i> |
| Anmeldung | <i>bei Renata Fuchs, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 848 10 11 oder per mail: renata.fuchs@ips-online.at Anmeldeschluss: 1. 1. 2006</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 15</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>alle Aus- und Fortbildungen: Supervision (Pflichtteil) - 55 Stunden</i> |

„IM SPIEGEL DES EIGENEN GESCHLECHTS“

LAUFENDE IPS-FRAUENGRUPPE

Leitung: Renata Fuchs & DSA Marietta Winkler

Miteinander einen Raum schaffen, um Unterschiede & Gemeinsamkeiten, Verbündungen & Konkurrenzen, Aggressionen & Sehnsüchte zwischen uns Frauen sichtbar machen zu können, anzusprechen und auch auszutragen.

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | <i>14-tägig, jeweils dienstags 18.30 – 21.00 (3-stündig): 14. 2.; 28. 2.; 14. 3.; 28. 3.; 11. 4.; 25. 4.; 9. 5.; 23. 5.; 6. 6.; 20. 6. 2006</i> |
| Ort | <i>1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel. 01/713 77 96, Fax 01/718 78 32</i> |
| Kosten | <i>EUR 39,00 pro Abend für IPS-Mitglieder und Teilnehmerinnen des APG-Propädeutikums, sonst: EUR 45,00</i> |
| Anmeldung | <i>telefonisch, per Fax oder per Mail bei Marietta Winkler: praxismw@aon.at oder Renata Fuchs: renata.fuchs@ips-online.at</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 14</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für alle Aus- und Weiterbildungen und Propädeutikum, bzw. Fortbildung für absolvierte Psychotherapeutinnen bzw. Sozial- und Lebensberaterinnen bzw. Supervisorinnen: Selbsterfahrung - 3 Stunden pro Abend</i> |

FRAUEN- UND MÄNNER-ENCOUNTER IM FISHBOWL

SELBSTERFAHRUNGS-WORKSHOP

Leitung: Renata Fuchs & Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Einander als Frauen und Männer begegnen
- Sich bewusst mit dem eigenen und dem anderen Geschlecht auseinandersetzen
- Unterschiedliche Wahrnehmung und unterschiedliches Erleben benennen und wertschätzen lernen
- Geschlechtsspezifische Gruppenprozesse erleben, beobachten und reflektieren

Im Workshop kann in verschiedenen Settings gearbeitet werden, unter anderem wird abwechselnd im Innenkreis gearbeitet und im Außenkreis beobachtet, was eine intensive Reflexion der Innen- und der Außenperspektive des Gruppenprozesses und des individuellen Erlebens ermöglicht. Auch die theoretische Reflexion, die der kognitiven und politischen Aufarbeitung der Erfahrung dient, wird nicht vernachlässigt.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid / Marietta Winkler, Die Person als Frau und Mann. Zur Geschlechterdifferenz in Personenzentrierter Therapie und Beratung, in: Iseli-Bolle, C. / Keil, W. / Korbei, L. / Nemeskeri, N. / Rasch-Owald, S. / Schmid, P. F. / Wacker, P. (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG) 2001

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | 23. - 25. Juni 2006: Freitag 18.00 - 21.00, Samstag 10.00 - 19.00, Sonntag 10.00 - 14.00 |
| Ort | Wien 12., Koflergasse 4/26 |
| Kosten | Frühzahlerpreis (bis 23. 3. 2006) 257 EUR, Normalpreis 285 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 320 EUR, Normalpreis 355 EUR. |
| Anmeldung | Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4 oder bei Renata Fuchs (telefonisch 0676 84841011 oder per E-Mail renata.fuchs@ips-online.at). Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 41. |
| TeilnehmerInnenzahl | keine Beschränkung |
| Anrechenbarkeit | für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung Wahlpflicht - 20 Stunden. Als Seminar zum Thema geschlechtsspezifische Aspekte in den Umsetzungsbestimmungen (12.2.) empfohlen. |

AMBIVALENZ

SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Mag. Gabriele Giese & Josef Hacker

Ambivalente Gefühle können zu einem höchst unangenehmen Empfinden von Feststecken führen, besonders wenn sie mit der Idee: „Ich muss mich entscheiden!“ einhergehen. Es kann gelingen, durch Akzeptieren beider Richtungen von einem starren „Entweder-oder“ zu einem inspirierenden „Sowohl-als-auch“ zu kommen. Dann wird die Beschäftigung mit Ambivalenzen zu einem lustvollen kreativen Prozess.

| | |
|------------------------|--|
| Zeit | <i>28. und 29. April 2006: Fr., 17.00 - 21.00; Sa., 10.00 - 19.00</i> |
| Ort | <i>1180 Wien, Währingerstr. 79</i> |
| Kosten | <i>EUR 200,-, es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i> |
| Anmeldung | <i>Mag. Gabriele Giese, Tel.+Fax 01/406 9276, e-mail: gabi.giese@chello.at Anmeldeschluss: 31. 3. 2006</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 15 Stunden</i> |

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE UND SELBSTERFAHRUNG - LAUFENDE, OFFENE WOCHENGRUPPE

Leitung: Mag. Walter Graf & DSA Margret Katsivellaris

„Es gibt ebenso viele 'wirkliche Welten' wie es Menschen gibt!“
(Carl. R. Rogers)

„Das Leben spielt sich in unseren Beziehungen ab; ein anderes Leben gibt es nicht!“
(Jiddu Krishnamurti)

| | |
|----------------------------|---|
| Zeit | <i>wöchentlich, Dienstag, 18.30 – 20.00</i> |
| Ort | <i>Praxis Katsivellaris, 1160 Wien, Musilplatz 6/10</i> |
| Kosten | <i>EUR 25,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 30,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i> |
| Anmeldung | <i>bei DSA Margret Katsivellaris, 1160 Wien, Musilplatz 6/10; Tel. 0699/11755926; E-Mail: m.katsivellaris@utanet.at oder bei Mag. Walter Graf, Tel. 0676/9598860; E-Mail: waltergraf@surfeu.at Die Gruppe wird laufend und offen geführt, der Einstieg ist jederzeit möglich.</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 15</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für alle Aus- und Weiterbildungen, Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung – 2 Stunden pro Abend</i> |

ECHE FRAUEN HABEN KURVEN - ODER LAUFENDE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE FÜR FRAUEN

Leitung: Irina Kolendowicz-Pokorny & Angela Bartl

Diese Selbsterfahrungsgruppe bietet dicken und dünnen Frauen, die unter ihrem Dicksein leiden, die Möglichkeit, gemeinsam die Bedeutung der eigenen Essgewohnheiten und der eigenen Kurven zu erkunden.

Wir bieten Ihnen einen geschützten Rahmen, um heraus zu finden, was in dem Wunsch, dick zu sein, in der Angst vor dem Schlanksein und dem Drang, sich voll zu stopfen und zu hungern wirklich zum Ausdruck kommt.

Dick zu sein, kann Ausdruck von Schutz, Sexualität, Substanz, aufgezwungenen Rollenbildern, Gesellschaftsidealen und anderen verdeckten Problemen sein.

Die Personzentrierte Selbsterfahrung mit frauenspezifischem Ansatz in der psychotherapeutischen Gruppe schafft Bedingungen, um das eigene Verhalten und Einstellungen neu zu betrachten, und birgt dadurch die Chance für Veränderung in sich.

Das eigene Maß zu finden ist Ziel dieser Gruppe.

Laufender Einstieg bei freien Plätzen jederzeit möglich.

| | |
|----------------------------|---|
| Zeit | <i>wöchentlich, jeweils Mittwoch von 18.30 bis 20.00 Ein Einstieg ist jederzeit nach Anmeldung möglich.</i> |
| Ort | <i>1160 Wien, Gablenzgasse 118/11/6 Praxis Eingang: Pfenniggeldgasse (10A, 12A, 48A, U3)</i> |
| Kosten | <i>EUR 25,- € Abend</i> |
| Anmeldung | <i>telefonisch oder per e-mail bei Irina Kolendowicz-Pokorny (0664 / 204 86 93 & irina@kolendowicz.at) oder Angela Bartl (0664 / 351 34 51 & angela.bartl.psy@gmx.at)</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 12</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>Propädeutikum: Selbsterfahrung - 2 Stunden pro Abend</i> |

THEORIESEMINAR III

BEZIEHUNG, DIAGNOSE, TECHNIK

Leitung: a.o. Univ. Prof. Dr. Christian Korunka

Das TheorieSeminar III behandelt das Verhältnis von Beziehung und Technik im Personzentrierten Ansatz und die Frage des Stellenwerts der Diagnostik. Die genaue inhaltliche Schwerpunktsetzung und die Literatur werden in der Vorbesprechung detailliert bekannt gegeben. Ein aktueller Schwerpunkt des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit der neuen Diagnostikleitlinie aus personzentrierter Sicht.

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | <i>1. Termin: 15. Februar 2006, 19.00 - 21.00 Seminarblock: 28./29. April 2006 (Beginn: Freitag 15 Uhr)</i> |
| Ort | <i>Universitätslehrgänge Lammgasse, Lammgasse 8/10, 1080 Wien (Vorbesprechung) Seminarblock: Raum Wien, wird noch bekanntgegeben</i> |
| Kosten | <i>EUR 240,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 300,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i> |
| Anmeldung | <i>formlos über email bei Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at Anmeldeschluss: 1. Februar 2006 Voraussetzungen: keine</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 12</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar: Theorie - 20 Stunden</i> |

WER TRAUT SICH? - PERSONZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE FÜR PAARE

Leitung: Brigitte Müllauer & Mag. Harald Erik Tichy

Für alle Paare, die sich in einer Gruppe erleben wollen.

Eine Gruppe eröffnet – im Unterschied zur Paartherapie – gerade aufgrund der Vielzahl der verschiedenen Perspektiven, neue Möglichkeiten, unsere Partnerin, unseren Partner wahrzunehmen und kennenzulernen bzw. wahrgenommen und gesehen zu werden.

Themen gibt es viele.

- Wahrnehmen der eigenen Bedürfnisse
- Zu sich stehen - ohne Ego-Trip
- Auf den anderen eingehen ohne Selbstverleugnung
- Konstruktiv Streiten
- Konkurrenz in der Beziehung
- Unterschiede zwischen Frau und Mann
- Dauerbeziehung - heute noch möglich?
- Darf es Geheimnisse geben?
- Wenn die Leidenschaft erlischt . . .
- Eifersucht belebt und zerstört
- Was macht Partnerschaften stabil?

Dies alles und mehr kann Thema dieser Gruppe sein.

Je nach persönlichem Anliegen können kreative Medien, Aufstellungen und andere Vorgehensweisen der Humanistischen Psychologie in diesen Prozess integriert werden.

Zeit *Einstiegsblock: Samstag, 11. Februar 2006 von 10.00 – 19.30
Fortlaufende Termine: Freitag, 24.2., 3.3., 17.3., 31.3. und 7.4.2006
von 18.00 – 20.45*

Ort *1150 Wien, Sturgasse 40/2*

Kosten *EUR 320,-/Person*

Anmeldung *telefonisch oder formlos schriftlich bei Mag. Harald Erik Tichy,
Sturgasse 40/2, 1150 Wien, Tel.: 01/98 58 365
Anmeldeschluss: 27. Januar 2006*

TeilnehmerInnenzahl *bis 6 Paare*

Anrechenbarkeit *für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 24
Stunden*

„NOCH EINMAL!“

SPIELEN ALS THERAPIE: EINE SELBSTERFAHRUNG

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Im Rahmen der neuen Aus-, Fort- und Weiterbildung
"Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie"

Das Spiel ist die Sprache des Kindes.

Wer sie verstehen und kindgerecht kommunizieren will muss die Spiele der Kinder kennen, auf sie eingehen können und richtig mitspielen können.

Eigene Möglichkeiten und Grenzen im Spiel, eigene Spielfähigkeit und Spiellust kann erleben und reflektieren wer sich auf das Spiel wirklich einlässt. Als Erwachsener mit Kindern zu spielen bedeutet grösstmögliche Empathie (Spielen wie ein Kind) bei bestmöglicher Kongruenz (Spielen mit dem Kind als Erwachsener) - sich einlassen, mitmachen und mitreissen lassen auf der einen, strukturieren, konfrontieren und halten auf der anderen Seite.

In der Selbsterfahrung im praktischen Spiel und in der Reflexion werden wir unsere Möglichkeiten und Grenzen kennen lernen und erweitern.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Freies Spiel und Regelspiel
- Rollenspiel, implizite und explizite Spiele
- Angst und Aggression im Spiel
- geschlechtsspezifische Spiele
- die neuen Spiele: Konsolen und Phantasy

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | <i>jeweils Samstag, 9.30 - 13.00, am: 18. 3. , 1. 4., 7. 5. (Sonntag), 1. 7. 2006</i> |
| Ort | <i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i> |
| Kosten | <i>EUR 260,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 320,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i> |
| Anmeldung | <i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 1. März 2006</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 12</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>alle Aus- und Weiterbildungen, Aufnahmeverfahren, Propädeutikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung; Aus-, Fort- und Weiterbildung Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie: Pflicht Selbsterfahrung (VII, 1) - 20 Stunden</i> |

WER HAT ANGST VORM GUGLHUPF ?

PSYCHOPATHOLOGIE FÜR PERSONZENTRIERTE PSYCHOTHERAPEUT/INN/EN

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Psychotherapie als Heilbehandlung begibt sich in eine Welt die bereits von anderen etablierten Disziplinen besetzt und dominiert ist.

Konfrontiert mit Diagnosen, Klassifikationen und Krankheitsbegriffen, die von Medizin, Psychiatrie und Gesundheitssystem vorgegeben sind, findet sich der/die personzentrierte PsychotherapeutIn in einer Kultur und Arbeitswelt die Verunsicherung auslösen kann.

In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Umgang mit Krankheitsbegriff, Diagnosen und Diagnoseschlüssel (ICD 10)
- Einführung in medizinisch/psychiatrisches Denken (Psychopathologie, Nosologie, etc.)
- Überblick über klassische Störungsbilder, Syndrome und Krankheiten
- Differentialdiagnose im Sinne der Anforderungen der Sozialversicherungsträger
- Sich bewegen im Gesundheitssystem - zwischen Anpassung und Opposition

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | <i>Samstag, 25. März 2006, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 26. März 2006, 9.30 - 13.30</i> |
| Ort | <i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i> |
| Kosten | <i>EUR 220.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 275.-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i> |
| Anmeldung | <i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 10. März 2006</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 15</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b)] - 15 Stunden</i> |

ZWISCHENFÄLLE - SCHICKALSSCHLÄGE - KATASTROPHEN

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTRAUMATOLOGIE

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Die Psychotraumatologie - die Lehre von den seelischen Verletzungen - ist ein junger Forschungszweig, der sich mit den kurz- und langfristigen Folgen, der Prävention und den therapeutischen Möglichkeiten seelischer Traumatisierungen beschäftigt.

Symptombilder wie posttraumatische Belastungsstörungen, Anpassungsstörungen, dissoziative Störungen und bestimmte Persönlichkeitsstörungen werden mit der innerpsychischen Verarbeitung traumatischer Erfahrungen in engen Zusammenhang gebracht.

Zu den klassischen Auslösern seelischer Traumatisierung werden Krieg, Katastrophen, Gewaltkriminalität und (sexueller) Missbrauch, vor allem von Kindern, gezählt. Zunehmend werden aber auch andere „life-events“ wie Trennungserlebnisse, Migration, Mobbing, bedrohliche Erkrankungen, akute und chronische Schmerzen und Beziehungstraumen (Erziehung, Partnerschaft) aus dem Blickwinkel der psychologischen und psychosomatischen Traumatologie betrachtet.

Im Seminar soll auf folgende Fragen theoretisch und praktisch eingegangen werden:

- Lassen sich Gesetzmässigkeiten traumatischen Erlebens, in den ablaufenden psychophysischen Prozessen und bei den Akut- und Langzeitfolgen feststellen?
- Von welcher Bedeutung sind inter- und intraindividuelle Dispositionen, Traumaerleben und -verarbeitung, Zeitpunkt, Kontext, Art des Traumas und soziales Umfeld?
- Welche Rolle spielen Erinnern und Vergessen, Konfrontation, Defizit- versus Ressourcenorientierung, Beziehung und Begegnung in der therapeutischen Arbeit?
- Was kann der personenzentrierte Ansatz unter diesen Gesichtspunkten leisten?

Das Seminar soll Gelegenheit bieten, konkrete Fallbeispiele und Erfahrungen mit den Erkenntnissen und Erklärungsmodellen der modernen Psychotraumatologie in Beziehung zu setzen und so zu einem tieferen Verstehen des Verlaufs traumatischer Lebenskrisen beitragen.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

| | |
|----------------------------|---|
| Zeit | <i>Samstag, 20. Mai 2006, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 21. Mai 2006, 9.30 - 13.30</i> |
| Ort | <i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i> |
| Kosten | <i>EUR 220,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; , sonst EUR 275,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i> |
| Anmeldung | <i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 1. Mai 2006</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 15</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.(a) oder 2.(b)]; LSB: Pflicht Theorie/Methodik - 15 Stunden</i> |

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Dr. Josef Pennauer

- Begleitung und Reflexion von Beruf, Praktikum und Ausbildung
- Fallbesprechungen
- Von sich sprechen und zuhören
- Helfen und sich-helfen-lassen
- Entwicklung von beruflicher Identität
- Supervision von Arbeitsbedingungen und -beziehungen
- Lerngruppe für kollegialen Austausch und thematische Auseinandersetzung
- Erprobung von Gedanken, Haltungen und Verhaltensweisen

Die Gruppe findet laufend und offen statt.

Der Ein- und Ausstieg ist nach Ankündigung jederzeit möglich.

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | <i>Mittwoch, 14-tägig (evtl. Termine nach Vereinbarung), 18.30 - 20.10; Beginn im Sommersemester: 1. März 2006</i> |
| Ort | <i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i> |
| Kosten | <i>EUR 25.- pro Abend für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 30.- (monatlich im Voraus zu bezahlen)</i> |
| Anmeldung | <i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 8</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für Propädeutikum, alle Aus- und Weiterbildungen: Supervision - 2 Stunden pro Abend</i> |

LAUFENDE LERN- UND ARBEITSGRUPPE FÜR LEBENS- UND SOZIALBERATUNG

Leitung: Dr. Josef Pennauer & Silvia Hassan

Es hat sich eine kontinuierliche Lern- und Arbeitsgruppe speziell für TeilnehmerInnen der Ausbildung in Personenzentrierter Lebens- und Sozialberatung gebildet.

In dieser Gruppe werden, aufbauend und Schritt für Schritt, relevante Themen aus den Bereichen Theorie, Methodik und Grundlagen der Lebens- und Sozialberatung erarbeitet.

Schwerpunkte und Reihenfolge der Themen werden von der Gruppe jeweils für ein Semester gemeinsam festgelegt.

Ein Teil der Treffen kann für Fallbesprechungen und Reflexion beruflicher Praxis genutzt werden.

Die Form der kontinuierlichen Gruppe bietet den Vorteil der systematischen Arbeit in einer Lerngemeinschaft, in der inhaltliche Vertiefung, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung über einen längeren Zeitraum möglich sind.

Weitere ReferentInnen zu angewandten Themengebieten werden eingeladen.

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | <i>1. Termin: Samstag, 4. März 2006, 10.30 - 16.30 Die weiteren Termine werden gemeinsam vereinbart.</i> |
| Ort | <i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i> |
| Kosten | <i>EUR 300,- pro Semester für IPS-Mitglieder</i> |
| Anmeldung | <i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>bis 12</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung: Theorie/Methodik/ Grundlagen/Supervision - 25 Stunden pro Semester</i> |

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

LAUFENDE, OFFENE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch, Bd. I-III: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996; Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998

| | |
|---|---|
| Zeit | <i>einmal monatlich (ausgenommen Juli und August), Freitag, jeweils 15.00 bis 21.00 h: Termine im Sommersemester 2006: 27.1., 24.2., 17.3., 21.4., 12.5., 9.6. 2006</i> |
| Ort | <i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i> |
| Kosten | <i>EUR 100,- pro Termin</i> |
| Anmeldung | <i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4.</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>keine Beschränkung</i> |
| Teilnahme- und Zahlungsbedingungen | <i>Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-18669/00 der BA-CA Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für alle Aus- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung] - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit</i> |

THEATER ALS „BEFREIUNG VON DER KONVENTIONELLEN SCHAUSPIELEREI DES LEBENS“ (MAX REINHARDT) - EXPERIMENTELLER WORKSHOP

Leitung: Doz. Dr. Peter F. Schmid und Mag. Thomas Schweinschwaller

- Theater als „Psycho-Drama“: Theaterspielen bietet die Möglichkeit zur Selbsterfahrung und Erweiterung des Handlungsspielraums
- Theater als anthropologisches Experiment: Theater lebt vom Prob(ier)en und (Ver-)Suchen
- Theater als Rollen-Spiel: Sich selbst in verschiedenen Rollen kennen lernen, in andere als die gewohnten Rollen schlüpfen und kreativ bislang verborgene Seiten der eigenen Person entdecken und entfalten
- Theater und Spiel in Therapie, Beratung und Supervision: Formen therapeutischen Theaters gemeinsam erproben und reflektieren

Dieser Workshop richtet sich an alle, die lernen wollen, Handelnde und nicht nur Behandelte zu sein, sich ins Spiel zu bringen und mit Klientinnen und Klienten kreativ zu arbeiten. So kommt dem Theaterspielen die Qualität eines experimentellen Labors zu, in dem man lernen kann, selbst im Leben eine Rolle zu spielen und andere dabei zu fördern.

Literaturhinweise

Peter F. Schmid, „Menschsein heißt, sich ins Spiel bringen“, in: ders., Solidarität und Autonomie. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie. Band I, Köln (EHP) 1994, S. 297–422

Thomas Schweinschwaller / Barbara Rainer, Theaterpädagogik als Förderung von Probehandeln. Der Personzentrierte Ansatz in der Theaterpädagogik, in: PERSON 1 (1999) 16-20

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

| | |
|----------------------------|--|
| Zeit | 10. - 12. März 2006: Freitag 18.00 – 21.00, Samstag 10.00 – 19.00, Sonntag 10.00 – 16.00 |
| Ort | Wien 12., Koflergasse 4/26 |
| Kosten | Frühzahlerpreis (bis 31. 12. 2005) 257 EUR, Normalpreis 285 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG–Propädeutikum, sonst Frühzahler 320 EUR, Normalpreis 355 EUR€ |
| Anmeldung | Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 41. |
| TeilnehmerInnenzahl | keine Beschränkung |
| Anrechenbarkeit | für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht - 20 Stunden oder je 10 Stunden |

ERSTGESPRÄCH UND INDIKATION

THEORIE- UND SUPERVISIONS-WORKSHOP

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Wann ist Therapie / Beratung / Supervision / Coaching u. Ä. indiziert?
Welche Kriterien gibt es dafür? Welche Alternativen gibt es zu Therapie und Beratung?
- Was muss geklärt werden, bevor man eine Therapie oder Beratung beginnt?
Welche Details müssen vorab vereinbart werden?
- Welches Setting ist für wen angebracht?
- Frequenz, Arbeitsweise, Methoden, Bezahlung, Regelung bei Stundenentfall, Krankenkassenregelung etc.

Bevor eine Therapie oder Beratung begonnen wird, muss geklärt werden, ob das überhaupt das Richtige für den Klienten bzw. die Klientin ist (Indikation) und wenn ja, mit wem, unter welchen Rahmenbedingungen und mit welchem Setting. Dies geschieht im „Erstgespräch“, das auch mehrere Termine umfassen kann.

Im Workshop wird diese unabdingbare Vorbedingung für die Arbeit mit KlientenInnen an praktischen Beispielen und anhand der Erfahrung besprochen.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

| | |
|----------------------------|---|
| Zeit | <i>Freitag, 24. 3. 2006, 13.30 bis 20.00</i> |
| Ort | <i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i> |
| Kosten | <i>Frühzahlerpreis (bis 31. 12. 2005) 115 EUR, Normalpreis 128 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 140 EUR, Normalpreis 155 EUR</i> |
| Anmeldung | <i>Formlos schriftlich, telefonisch (01/8123746), per Fax (01/8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 41.</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>keine Beschränkung</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Supervision und/oder Theorie Wahlpflicht [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)], für das Propädeutikum: Supervision - 8 Stunden</i> |

ANGST

THEORIE-, SUPERVISIONS- UND FORSCHUNGSSEMINAR

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Was ist Angst und wie entstehen Ängste?
- Existenzielle Ängste, Beziehungsängste und Angst als lebensbestimmender Faktor (Stichwörter: Krankheit, Trennung, Verlust, Unfall, Terror, Tod usw.)
- Phänomenologie und Psychopathologie der Angst: Angsterscheinungen und „Angststörungen“ (konstruktive Formen von Angst, Furcht, akute Ängste, Zwänge, Phobien, Panikattacken, paranoide Prozesse etc.)
- Zum personenzentrierten Umgang mit Angst - bei sich selbst und in hilfreichen Beziehungen

Angst ist eine zentrale Größe menschlichen und zwischenmenschlichen Erlebens. Sie spielt eine entscheidende Rolle bei der Entstehung und Überwindung von Störungen im psychischen und sozialen Bereich. Ihr Verständnis bildet eine wesentliche Grundlage für psychosoziale Interventionen.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

| | |
|--|--|
| Zeit | <i>31. März - 1. April 2006: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 - 19.30</i> |
| Ort | <i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i> |
| Kosten | <i>Frühzahlerpreis (bis 31. 12. 2005) 218 EUR, Normalpreis 240 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.</i> |
| Anmeldung | <i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at.</i> |
| Teilnahme und Zahlungsbedingungen | <i>Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn bzw. bis 31. 12. 2005: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei Rücktritt: 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>keine Beschränkung</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Supervision und/oder Theorie Wahlpflicht [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)], für das Propädeutikum: Supervision - 15 Stunden</i> |

SEXUALITÄTEN UND SEXUELLE STÖRUNGEN

THEORIE- UND SUPERVISIONS-WORKSHOP

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Formen sexueller Partnerschaft, geschlechtsspezifische Sichtweisen, Hetero- und Homosexualitäten, Selbstbefriedigung, sog. Perversionen, Abstinenz in personenzentrierter Perspektive
- Intimität - Zärtlichkeit - Lust: ein personenzentriertes Verständnis der Sexualitäten
- Personale Sexualität: wie sich in sexuellen Phantasien und Begierden die Person mitteilt
- „Sexualstörungen“, sexuelle Inkongruenzen und ihre Therapie

Es wird ein theoretischer Zugang zur Bedeutung und adäquaten Behandlung des Themas, „von dem man nicht spricht“, in Psychotherapie, Beratung und Supervision aus personaler und personenzentrierter Sicht erarbeitet und an Beispielen supervisorischer Arbeit diskutiert.

Literaturhinweis

P. F. Schmid, Thesen zur Sexualität aus personenzentrierter Sicht, in: GwG-Zeitschrift 99 (1995) 54-64 bzw. „Intimität, Zärtlichkeit und Lust“. Sexualität: Transzendenz der Person, in: ders., Gruppenpsychotherapie, Bd. II, Junfermann, 1996, S. 487-508;

P. F. Schmid & M. Winkler, Die Person als Frau und Mann, in: C. Iseli, C. / P. F. Schmid u.a., Identität, Begegnung, Kooperation, Köln (Gwg) 2002, 65-91

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit 5. - 6. Mai 2006: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 - 19.30

Ort Wien 12., Koflergasse 4/26

Kosten Frühzahlerpreis (bis 5. 2. 2006) 218 EUR, Normalpreis 240 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.

Anmeldung Formlos schriftlich, telefonisch (01/8123746), per Fax (01/8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 41.

TeilnehmerInnenzahl keine Beschränkung

Anrechenbarkeit für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Supervision und/oder Theorie Wahlpflicht (IPS-Ausbildungsschwerpunkt Geschlechterdifferenz), [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)], für das Propädeutikum: Supervision - 15 Stunden

STREITEN VERBINDET - PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE ZUM THEMA AGGRESSION UND KONFLIKTREGELUNG

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Konfliktfähigkeit lernen
- Nein sagen und sich schützen können
- Konstruktive von destruktiven Aggressionen unterscheiden
- Auseinandersetzung ausprobieren und Streitkultur entwickeln

Aggredi heißt „an etwas herangehen, aufeinander zugehen“: Die TeilnehmerInnen können das oft wenig differenzierte und ungenützte Potential der eigenen (verbalen und nichtverbalen) Aggressionen kennen und schätzen lernen. Sie können es in der geschützten Atmosphäre einer personenzentrierten Gruppe erproben und erfahren, wie wichtig ein der eigenen Person jeweils entsprechender Umgang mit Aggressionen für konstruktive Beziehungsgestaltungen ist.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, „Eigenständigkeit und Konfrontation“. Aggression: Schritte zur Identität, in: Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis, Paderborn (Junfermann) 1996, 469-486

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

| | |
|----------------------------|---|
| Zeit | <i>6. - 8. Oktober 2006: Freitag 18.00 - 21.00, Samstag 10.00 - 19.00, Sonntag 10.00 - 14.00</i> |
| Ort | <i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i> |
| Kosten | <i>Frühzahlerpreis (bis 6. 7. 2006) 238 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR.</i> |
| Anmeldung | <i>Formlos schriftlich, telefonisch (01/8123746), per Fax (01/8124578) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 41.</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>keine Beschränkung</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht, für alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 20 Stunden</i> |

SUPERVISIONSGRUPPE FÜR FRAUEN UND MÄNNER,

DIE IN BERATUNG UND/ODER PSYCHOTHERAPIE MIT FRAUEN ARBEITEN

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die Verbesserung der eigenen beruflichen Handlungskompetenz ist nicht nur Selbstzweck für die SupervisandInnen, sie steht im Interesse der Klientinnen. Wir sind einer Berufsethik verpflichtet, die uns die Sorge und Verantwortung auferlegt, nicht durch unbedachtes Handeln, durch ungenügende Selbstreflexion oder Festhalten an rollengeprägtem Verhalten (erneute) Traumatisierungen bei unseren Klientinnen herbeizuführen.

Die „typisch weiblichen“ Symptome sind Ausdruck „typisch weiblicher“ Sozialisation und sind die Folge „typisch weiblicher“ Erfahrungen und Belastungen in unserer Gesellschaft.

Thematische Schwerpunkte in dieser Gruppe: Folgen sexueller Gewalt und von Gewalt in der Familie, Essstörungen, Suchtverhalten, Psychosomatik, Depressionen.

| | |
|----------------------------|---|
| Zeit | <i>17. Februar, 17. März, 21. April, 12. Mai und 16. Juni 2006, jeweils freitags, 14.30 - 16.00</i> |
| Ort | <i>1030 Wien, Dißberg. 5/4</i> |
| Kosten | <i>EUR 130,00 für alle 5 Termine EUR 27,00 pro Einzeltermin für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 150,00 bzw. EUR 30,00</i> |
| Anmeldung | <i>schriftlich bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at</i> |
| TeilnehmerInnenzahl | <i>keine Beschränkung</i> |
| Anrechenbarkeit | <i>Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, laufende Supervisionsgruppe: Supervision - 10 Stunden (alle 5 Termine)</i> |

VERANSTALTUNGSLEITER/INNEN

Angela Bartl, Personenzentrierte Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision in freier Praxis; IPS; Wien

Elfriede Elisabeth Bartosch, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis (Einzel-, Paar- und Gruppenpsychotherapie); Mediatorin; Coaching und Supervision; Beraterin im zb-zentrum für beratung, training & entwicklung; IPS; Wien

Ulrike Buzath, Mag., Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, AHS-Lehrerin (Psychologie, Philosophie, Englisch); Linz

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Peter Frenzel, Mag., Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich), Ausbilder der APG/IPS, www.tao.co.at, www.kaleidos.at, www.mobilecoaching.at, Wien

Renata Fuchs, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; langjährige Tätigkeit in der Frauenhelfer Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS; Wien

Gabi Giese, Mag., Goldschmiedin, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis; IPS; Wien

Walter Graf, Mag.phil., Personenzentrierter Psychotherapeut, Sportwissenschaftler, Staatl.gepr. Berg- und Schiführer; Tätigkeit als Psychotherapeut, als Bergführer sowie in der pädagogischen und therapeutischen Outdoor-Arbeit; Ausbilder der APG/IPS; Wien.

Josef Hacker, Personenzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis, Coach, Supervisor und Trainer; IPS; Tulln

Silvia Hassan, Lebens- und Sozialberaterin, Personenzentrierte Supervisorin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Sprachlehrerin, Übersetzerin, Lehrbeauftragte für LSB am WIFI St. Pölten; IPS; Amstetten

Margret Katsivellaris, DSA, Sozialarbeiterin, Personenzentrierte Psychotherapeutin im Institut für Erziehungshilfe und in freier Praxis; Leitungsteam des IPS; IPS; Wien

Irina Kolendowicz-Pokorny, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Lebens- und Sozialberaterin in freier Praxis, Diplomierete Sozialarbeiterin (langjährige Tätigkeit an diversen Beratungsstellen) Mitbegründerin von „So What“ Institut für Essstörungen. Schwerpunkte: Frauenspezifische Themen, Essstörungen; IPS; Wien

Christian Korunka, Dr., a.o. Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; Ausbilder der APG/IPS; Wien

Brigitte Müllauer, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Trainerin für Berufsorientierung, Coach, langjährige Arbeit bei der Bewährungshilfe, Schauspielerin

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor, Mitbegründer der ARGE für Psychosomatik und Ernährung, Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Gastdozent am IPFMW der Universität zu Köln für Klinische Psychotherapie und Psychosomatik, Ausbilder der APG/IPS; Wien

Sabine Schlippe-Weinberger, Dipl.-Psych., Dr. phil., Jg. 1951, ist als Kinder- und Jugendpsychotherapeutin in eigener Praxis tätig. Daneben ist sie Ausbilderin für Personenzentrierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen und Supervisorin. Von 1978 bis 2001 Lehrbeauftragte an der Universität Bamberg für Klientenzentrierte Gesprächsführung und Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Peter F. Schmid, Univ.Doz., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften 'PERSON' und 'Person-Centered and Experiential Psychotherapies', Ausbilder der APG/IPS. Homepage: www.pfs-online.at; IPS, Wien

Thomas Schweinschwall, Mag., Klinischer Psychologe, Theaterpädagoge, Berater und Trainer, Qualitätsentwicklung, Empowerment, Schauspielausbildung in Wien und Paris, zahlreiche theaterpädagogische Projekte, Forschungsschwerpunkte: Theatrale Aspekte im Alltag und in Beziehungen. www.pepp-beratung.com

Johanna Sommer-Frenzel, Mag., Psychologin, Psychoanalytikerin in freier Praxis, sozialpädagogische Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, Publikationstätigkeit; Wien

Harald Erik Tichy, Mag. phil., Diplompädagoge, Psychotherapeut, Yoga-Lehrer; Arbeitsschwerpunkte: Psychotherapie in freier Praxis, Unterricht in Yoga und buddhistischer Meditation und das Forschen nach Möglichkeiten wechselseitiger Vertiefung von moderner Psychologie und traditioneller Spiritualität in einem postkonfessionellen Kontext; IPS; Wien

Marietta Winkler, DSA, Psychotherapeutin, Supervisorin, Coach und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria, Ausbilderin der APG/IPS; Wien

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und „The Austria Program“:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag., 3021 Preßbaum, Fünkhgasse 11/3, 02233/57484
Bartosch Elfriede, 1090 Wien, Julius Tandler Platz 8/17, 01/3170565
Ecker Margarete, DSA, 1060 Wien, Liniengasse 49-51/5/29, 01/9791570
Eisenbauer Jeremia, OSB Dr., 3390 Stift Melk, Zwerndorf 72, 0676/4107402
Fehringer Christian, Mag., 1090 Wien, Rotenlöwengasse 13/15, 01/3101942
Frenzel Peter, Mag., 1130 Wien, Speisingerstraße 50/20, 01/8022442
Fuchs Renata, 1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16, 0676/84841011
Gehart Sabine, Dipl. PT, 2340 Mödling, Hauptstraße 40, 02236/42185
Giese Gabriele, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 79, 01/4069276
Graf Thomas, Mag., 1020 Wien, Novaragasse 9, 0676/4414890
Graf Walter, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676/9598860
Hofbauer Elisabeth T., 1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699/19573064
Hohenbruck Gerburg, Mag., [REDACTED]
Hufnagl Anita, Mag. Dr., 1180 Wien, Pötzleinsdorfer Straße 71/1, 0664/1304734
Kabelka Walter, Mag., 1110 Wien, Guglgasse 8/4/111, 01/7127857
Katsivellaris Margret, DSA, 1160 Wien, Musilplatz 6/10, 0699/11755926
Köberl-Haas Brigitte, Mag., Stadt 2, 8832 Oberwölz, 0664/5329468
Korunka Christian, a.o. Univ.-Prof. Dr., 1030 Wien, Baumannstraße 6/7, 01/7141697
Kraßnitzer Franz, 1090 Wien, Walcherstraße 17/7/19, 01/3170565
Krause Roswitha, 1140 Wien, Pachmannngasse 25/6/1, 01/4190505
Mahr Karin, 1180 Wien, Pötzleinsdorfer Straße 71/1, 0676/4550883
Moshammer-Peter Brigitte, 1130 Wien, Bergheidengasse 23, 0664/2267172
Novak Jasmin, Dr., 8010 Graz, Schmiedgasse 38, 0316/837065
Ottenschläger Roman, 2514 Traiskirchen-Möllersdorf, Mühlgasse 23/3, 0650/9107640
Pennauer Christine, Mag., 1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01/4951757
Pennauer Josef, Dr., 1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01/4951757
Ranzinger Helga, 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01/3207389
Razenberger Sonja, 1210 Wien, Zukunftsweg 31, 01/2926438
Recheis-Reischauer Gabriele, 4611 Buchkirchen, Im Kreuzland 4, 0664/4819465
Riedl Monika, 1020 Wien, Heinstraße 20/17, 01/2161369
Rosenmayr Ingeborg, Dr., 1180 Wien, Naaffgasse 11, 01/4790284
Rossegger-Ryba Renate, Mag., 1100 Wien, Schönyngasse 1, 01/6898243
Schmid Peter F., Univ.-Doz. Prof. Mag. Dr., 1120 Wien, Koflergasse 4, 01/8123746
Schmitz Christoph, Mag., 2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676/6752594
Skof Andrea, 2393 Sittendorf, Sparbach 5, 02237/7626
Toni Smolka, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8932365, 01/9822339
Teml Hubert, Prof. Dr., 4863 Seewalchen, Hauptstraße 17a, 07662/8522
Teuschl Hildegard, Sr. Mag., 1130 Wien, Lainzerstraße 138, 01/317-2106
Tichy Harald Erik, Mag., 1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01/9858365
Trawöger Silvia, Dr., 1200 Wien, Klosterneuburgerstraße 11-13/18, 01/3339729
Trimmel Ottilia, DSA, 1100 Wien, Gußriegelstraße 3/9, 0699/12427463
Uljas-Lutz Johanna, Mag., 1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 01/2033035

Winkler Marietta, DSA, 1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01/7137796
Wörnitzer Eva, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8177344
Wyskocil Gerti, Dr., 2340 Mödling, Brühlerstraße 53/1/7, 02236/205575

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Bartl Angela, 2231 Strasshof, Bauernfeldstraße 117, 0664/3513451
Bauer Gabriele, 1160 Wien, Fröbelgasse 58/DG/10, 01/9248740
Ernst-Zyma Gertrude, Dr.in, 1170 Wien, Umlaufgasse 3, 01/4801106
Fuchs Sarah-Michelle, 1180 Wien, Gersthoferstraße 75-77/19/12, 0664/5872740
Haderer Ulrike, 2500 Baden, Am Gänsehäufel 7/9, 02252/44700
Hassan Silvia, 3300 Amstetten, Mozartstr. 22/2/13, 07472/67680
Hollerer Theresia, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 32/30, 01/8108705
Kessler-Eckhart Silvia, 1180 Wien, Lacknergasse 71/7, 0699/10715565
Klinger Katharina, 1100 Wien, Neilreichgasse 47/1/8, 01/6066420
Leitner Ingrid, Mag.a, 5020 Salzburg, Nußdorferstr. 18, 0662/824916-17
Macke Karin, 2380 Perchtoldsdorf, Ambros Rieder-Gasse 40, 01/895 91 34
Mayer-Höber Elfriede, 1160 Wien, Matteottiplatz 2/21/17, 01/4857822
Mayrwöger Helene, 4030 Linz, Heliosallee 96/59, 0699/12575614
Przyborski Aglaja, Mag.a, 1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01/9522516
Putzi Markus, Mag., 1110 Wien, Sedlitzkygasse 23/13, 0676/7616236
Rajeczy Regina, Mag.a, 1070 Wien, Seidengasse 39b/19, 0664/5201429
Sabaini Maria, 4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263/6313
Schwarz Elisabeth, 1050 Wien, Magaretenstraße 70/2/11, 0699/10469442
Siebert Manfred F., 2345 Brunn/Gebirge, Krottenbachgasse 36, 0664/1328747
Silbermayr Maria, 4600, Wels, Hydenstraße 32, 0650/3840002
Steiner Margarete, Mag.a, 1230 Wien, Deissenhofergasse 48, 0664/4435662
Tiwari Barbara, 1220 Wien, Quadenstraße 65-67/6/12, 01/2832490
Weckbecker-Erggelet Matthias, Mag., 1010 Wien, Goethegasse 3/2/5, 01/5127996
Weihsman Petra, 1120 Wien, Murlingengasse 41/12, 01/8171613
Wimmer Wolfgang, Dr., 1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676/9146488
Zaczek Bozena Maria, 1220 Wien, Kratochwjlestraße 12/1/2.4, 01/2637134

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 10. Jahrgang 2006, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, ÖGwG und SGGT

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 5. Jahrgang 2006, hg. von Robert Elliott, Dave Mearns, Peter F. Schmid und Bill Stiles; Bestellung: www.pce-world.org

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren. Erhältlich bei Peter F. Schmid um EUR 33,-

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehring, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36,-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 2. Aufl. 1996, EUR 30,-. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997 (vergriffen)

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 35,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 5. erweiterte Auflage 2004. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 28,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personenzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 3. Auflage 2004. Grundlegende Darstellung des Personenzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personenzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,-. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personenzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personenzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personenzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994, EUR 29. Texte und Bilder zum Personenzentrierten Ansatz in der Kunst. Erhältlich bei den Herausgebern.

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personenzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994. Erhältlich bei den Herausgebern.

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 10. Auflage 2004, www.pca-online.net.

–, Bibliografie zum Personenzentrierten Ansatz 1940-2004, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 10. Auflage 2004, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

Impressum und Absender:

Akademie für Beratung und Psychotherapie
Institut für Personenzentrierte Studien der APG

Programm Sommersemester 2006

A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4

Telefon: +43/1/713 77 96

Fax: +43/1/718 78 32

E-Mail: office@ips-online.at

Internet: ips-online.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

